

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

20.11.1797 (No. 47)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002076)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 20ten Novbr. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn hieselbst wahrgenommen worden, daß diejenigen, welche wegen Lieferungen von Materialien, wegen verrichteter Arbeiten und dergleichen, Rechnungen bey der Cammer produciren und um deren Anweisung auf die Herrschafft. Cassé ansuchen wollen, sich nicht nach den deshalb ergangenen Publicationen, nach welchen zur Production solcher Rechnungen der Vormittag jeder Mittwoche bestimmt ist, richten, sondern auch außerdem an den gewöhnlichen Sessontagen sowohl als an andern Tagen der Woche sich in der Cammer einfinden, wodurch denn nicht allein Störung in dem Geschäftsgange verursacht, sondern auch sehr oft veranlaßt wird, daß die Producenten der Rechnungen auf deren Anweisung länger als sonst nöthig seyn würde, warten müssen, oder die Rechnungen selbst verlohren gehen; so wird hiedurch zur Nachricht eines Jeden, der irgend einige Rechnungen, es sey wegen gelieferter Materialien oder wegen geleisteter Arbeiten oder aus welchem andern Grunde es seyn mag, zur Ertheilung der Anweisung zu produciren hat, bekannt gemacht, daß von jezt an alle solche Rechnungen zu einer Mittwoche, Morgens vor 10 Uhr hieselbst eingereicht werden müssen, alsdann die Producenten die Rückgabe derselben mit den Assignationen, im Fall dabey nicht Bedenklichkeiten eintreten, an demselben Tage bis 1 Uhr Mittags erwarten können. Dagegen haben diejenigen, die sich mit ihren Rechnungen an andern Tagen der Woche oder auch an der Mittwoche nach 10 Uhr Morgens einfinden, es sich selbst benzumessen, wenn solche sodann nicht angenommen, sondern die Producenten mit denselben auf die folgende Mittwoche wieder anhero beschieden werden. Oldenburg, aus der Cammer, den 13. Nov. 1797.

v. Hendorff.
Menz.

Römer.
Schloffer.

Herbart.

Schloffer.

Lenge.

2) Am 6. Dec. d. J. soll die Lieferung von mehreren tausend Mauersteinen, 100 bis 150 Tonnen Kalk, nebst Eichen und Tannenholz, Nägeln und der Zimmer- Maurer- Tischler- Glaser und Schmiede- Arbeit, zur Veränderung des vormaligen Janssenschen Hauses zu Elsfleth, öffentlich ausverdingen werden. Die hiervon etwas annehmen wollen, können sich an dem gedachten Tage Morgens um 11 Uhr in der Cammer einfinden, den Bestick aber vorher bey dem Bauinspector Becker einsehen. Oldenburg, aus der Cammer, den 18. Nov. 1797.

Römer.

Herbart.

Lenge.

3) In des weyl. Erbmarschalls von Rössing Convocations-Sache ist von Herzogl. Regierung-Canzley Terminus zur Anführung eines Distributionsbescheides auf den 14. Dec. d. J. angegesetzt worden.

4) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß in Convocationssachen betreffend die, von dem Advocat Osterloh, zu Delmenhorst, verkauften Ländereyen, Terminus zur Li-

quidation auf den 30. d. M. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley angesetzt sey, alsdann die Profitenten über ihre Forderungen die erforderlichen Beweisdocumente, bey Strafe der Präclusion, herzubringen schuldig sind.

5) Es sollen die auf ein Jahr verheuertten drey Stück der ehemaligen Schanze vor dem heil. Geistthor abermals auf ein Jahr, am nächsten Freytag, den 24. dieses, öffentlich verheuert werden, und können demnach diejenigen, die davon heuern wollen, an solchem Tage des Nachmittags um 2 Uhr sich an Ort und Stelle einfinden. Oldenburg, vom Amte, den 20. Nov. 1797.

Zebelius.

6) Zur Nachricht der Holzhändler und Käufer wird hiedurch bekannt gemacht, daß an nachfolgenden Tagen in den hiesigen Herrschaftlichen Hölzungen Holzverkäufe gehalten werden: am 27. Nov. Morgens 9 Uhr im Stübe, woselbst Eichen und Bächen auf dem Stamm, gehauene Fichten und gehauenes Bächen- und Ellern-Holz in Rabaln verkauft wird; am 28. Nov. Morgens 9 Uhr im Dingsfeder Gehäge, Han und Hoorn, woselbst Eichen auf dem Stamm, gehauene Bächen-Büchse und Bächenholz in Faden und Rabaln verkauft wird; am 29. Nov. Morgens 9 Uhr im Birkenbusch, Döllinger Holz und Hellmshöhe, woselbst gehauene Fichten, Eichen auf dem Stamm und gehauene Eichehitzer zu verkaufen; am 30. Nov. Morgens 9 Uhr im Hattersholze, woselbst Bächen auf dem Stamm und Heide zu verkaufen. Hatten, aus dem Amte. 1797. Nov. 9. Greif.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von Joh. Fried. Windmüller zu Rastede an Carl Kirchhoff daselbst verkauften, aus weyl. Vörrtes Fried. Haase in öffentlicher Auction erstandenen freyen Gründe nebst einem kleinen pflanzlichen Zuschlag und allem übrigen Zubehör. Ang. d. 27. Nov. Ovelg. Landg. 1) Wegen der von Renke Paradies an Eilert Meiners verkauften 13 Fäden Landes Ang. d. 28. Nov. term ad aud. sent. praecl. d. 12. Dec. 2) Wegen der von Cornelius Ulrichs an Eilert Meiners verkauften 9 Fäden Landes. Ang. d. 28. Nov. Prael. Besch. d. 5. Dec. Neuenb. Landg. 1) Wegen der von Frerich Hollie Dierks und dessen Ehefrau an ihre Tochter und deren Ehemann Joh. Fried. Thellen erb und eigenthümlich unter gewissen Bedingungen mit Schuld und Unschuld übertragenen Rötteren mit allen Pert. und wohlgewonnenen Gütern, im gleichen dem vorhandenen Eingut und Beschlaz. Ang. d. 27. Nov. 2) Wegen des von dem Kaufmann Joh. Dieb. Schönfeld an Harm Grüneweg verkaufsten aus Joh. Rippen Concurse gesibseten Halberbes. Ang. d. 27. Nov.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Sandrocken unter hiesiger Börse	"	"	"	44 gr. Courant.
Der Moorrocken	"	"	"	42 gr.

II. Privatsachen.

- 1) Der Armenjurat Hinrich Hove zu Neuenhuntsorf hat sofort 74 Rthlr. Armengelder zinsbar zu belegen.
- 2) Von dem Vormund Otto Reme zu Ecketh sind sofort einige hundert Rthlr. Papißengelder zinsbar in Empfang zu nehmen.
- 3) Adick Hüsing zum Hammelwa dermtoor ist ein schwarzes Kuhkalt, welchem das rechte Ohr abgeschnitten ist, von seinem Lande entkommen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 4) Von den Hammelwa der Armenmitteln sind sofort 300 Rthlr. Gold, welche schon mehrmals bekannt gemacht worden, bey dem Juraten Adick Hüsing zum Hammelwardermoor zinsbar zu 4 Procent zu erbatten.
- 5) Weyl. Harm Krauacker Kinder Vormund hat von seiner Pupillen Wittwe sofort 600 Rthlr. zu 4 Procent zinsbar zu belegen.
- 6) Es sind von der Eimer Schulcapitalien sofort 90 Rthlr. und gegen Anfang Febr. f. J. 50 Rthlr. Gold bey dem Juraten Joh. Christ. Morisse zinsbar zu erbatten.
- 7) Weyl. Joh. Weking Scher-Administrator Johann Philip Kloppenburg zum Colmar hat von den bereits einige male bekanntgemachten Geldern sofort 200 Rthlr. den 23. Jan. f. J. 210 Rthlr. den 25. Febr. f. J. 400 Rthlr. und zu Petri f. J. ungefähr 800 Rthlr. zu 4 Procent zinsbar zu belegen.
- 8) Hermann Fied. Beer es hat als Vormund für weyl. Joh. Hinrich Brand Tochter die schon mehrmals bekannt gemachten 40 Rthlr. und einige Brote noch sofort zu belegen.
- 9) Hinrich Kloppenburg zu Lienen hat sofort 100 Rthlr. und gegen den 11. Dec. wiederum einige hundert Rthlr. zur Verfügung zinsbar zu belegen.
- 10) Diebich Wade aus dem äußersten Demm hat 4 fette Schweine zu verkaufen.
- 11) Das von dem Orgelbauer Köster zu Eßkeß verfertigte Forte piano ist am 1. Novbr. zu Blumenthal unter Aufsicht zweier Bedienten in Gegenwart vieler Zuschauer durch 2 Wasenknaben verlosset worden und ist das Gewinnloos auf No. 125 gefallen. Es wird doch derjenige, welcher solches Loos in Händen hat, gebeten, selbdes bey dem Amtsvogt Bering zu Blumenthal vorzuzeigen und das Forte piano bey demselben in Empfang zu nehmen.

12) Hofmann zu Rothkirchen ist in voriger Woche eine kleine Quene Schwarzbunt von Farbe von seinem Pande am Landwege, welcher von Hahnenknop nach Dvelgbüne führt, entkommen und wahrscheinlich im Vorbestreiten mitgelaufen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.

13) Der Hausmann Johann Hinrich Böblige zu Weileriede läßt am 29. d. M. und folgenden Tagen, in seinen, nahe bey Weileriede belegenen Holzungen, 400 Eichenstämme, worunter gutes Bau- und Schiffsholz ist, durch den Auctionen-Verwalter v. Lindern öffentlich meistbietend verkaufen.

14) Bey dem Buchbinder Walter hieselbst sind noch folgende Bücher zu haben: Gallerie merkwürdiger Männer von G. S. Palm. 1. bis 4ter Band. Hannover 1797. 2 Rthlr. Müllers Exempelbuch zum Gesundheits-Katechismus. 2 Theile. 48 gr. Physiologische Fragmente von G. R. Treviranus. 1ter Theil. Hannover 1797. 27 gr. Preßschrift über die von der Königl. Schwedischen patriotischen Gesellschaft in Stockholm auf-gegebene Frage: Welche sind die rechten und allezeit geltenden Regeln, die bey Einrichtungen der Circulation des Ackerbaues oder Koppwirthschaft in acht zu nehmen sind, von J. C. Fischer, welchem der höchste Preis zuerkannt worden ist. Hannover 1797. 18 gr. Politische Fingerzeige zur Beherrschung des Publicums, von einem Hannoveraner. 1797. 12 gr. v. Altes's Vorschläge zur Theilung gemeinschaftlicher Weiden. Hannover 1797. 18 gr. Doktrinen oder praktische Verluk über ein reales Verhältnis der Verstorbenen von G. E. Dedekind Hannover 1797. 30 gr. Von der ehemaligen Zinsbarkeit der nordischen Reiche an den römischen Stuhl vom Hofrath Spittler. Hannover 1797. 36 gr. Die Preise sind in Gold.

15) Ich habe 1600 Rthlr. im Ganzen oder bey kleinern Summen zu billigen Zinsen in Commission zu belegen. Hüllwarden. Hüsing.

16) Jürgen Hinrich Paradies zum Norderschwey hat sofort 240 Rthlr. in Golde Pupikengelder zu 4 Procent zu belegen.

17) Joh. Died. Ennen zum Schwen hat als Vormund für wensland Gerd Hallersleden Tochter ungefähr 350 Rthlr. Gold zu 4 Procent Zinsen sofort zu belegen.

18) Gerd Gredes zu Schoftam ist im Anfang October ein Kalb zugelassen, welches bis jetzt noch nicht abgefordert worden ist. Der Eigenthümer muß es innerhalb 3 Wochen vom dato der Bekanntmachung an wieder abfordern, widrigenfalls es zu Befriedigung der Kosten, und des Gras- und Futtergeldes öffentlich verkauft werden und der etwaige Ueberschuss den Armen zufallen wird.

19) Der Feisfar Handel hieselbst hat wens kleine Häuser an der Euroigstraße auf künftigen Oßern 1798 anzutreten auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuern.

20) In Strohm's Buchhandlung hieselbst sind folgende Neuigkeiten eingegangen: Bäsch Almanach der Fortschritte in Wissenschaften, Künsten, Manufacturen und Handwerken. Zweiter Jahrgang. Erfurt 1798. 1 Rthlr. 54 gr. Oskuranten Almanach für das Jahr 1798. Paris 1 Rthlr. 36 gr. Gothaischer Hofkalender auf das Jahr 1798. 48 gr. Kindermanach oder Emite von Wilmars. Braunschweig 1798. 48 gr. Schmidt Almanach romantisch-ländlicher Gemälde für 1798 Berlin 1 Rthlr. 24 gr. Caesars neuer Spiel-Almanach. Berlin 1798. 1 Rthlr. 12 gr. Venz minerals. Taschenbuch für Anfänger und Liebhaber entworfen. Erstes Bändchen. Erfurt 1798. 1 Rthlr. Taschenkalender auf das Jahr 1798. Mit 12 Tabellen von Florian deutsch und französisch und 12 dazu gehörigen Kupfern. Berlin 1798. Der keine Berliner Etwi-Kalender 1798. Mit Kupf. 12 gr. Taschenbuch für Verliebte. Erster Jahrgang 1798. 1 Rthlr. Hauspostille für Verliebte. 1 Rthlr.

21) In dem letzten Mäzer Viehmarkt ist dem Johann Reiners zum Worgenlande ein braunbuntes Ochsenkalb zugelassen, welches er bisher auf seinem Lande gehalten hat. Der Eigenthümer kann solches gegen Erlegung des Grasseldes und Erstattung der Kosten bey ihm wieder in Empfang nehmen.

22) Zu den in den wöchentlichen Anzeigen Nr. 10, aus der Delmenhorster Prediger Wittwen-Casse zinsbar angebotenen 250 Rthlr. habe ich noch jetzt aus eben der Casse 250 Rthlr. und im Dec. d. J. 200 Rthlr. gegen 4 Procent zu belegen. Verne. Joh. Ant. Labusen.

23) Auf sehr sichere Landhypotheken werden 16 bis 18000 Rthlr. zu 3 Procent gesucht. Wer dazu Summen anleihen will, wolle sich bey mir melden. Räder.

24) Der Armenjurat Hinme zu Nordemoor hat von den Bardenstether Armen-capitalien sofort 1350 Rthlr. Gold gegen Sicherheit zu belegen.

25) Di. Erben der verstorbenen Wittve Janßen zu Eßleth erinnern hiemittelt abermals alle diejenigen, welche dem Janßenen Nachlass schuldig sind, an die desfallige Bezahlung. Noch wird der Kaufmann Corbach diese Posten haben, oder nach Verlauf von 14 Tagen werden sie gerichtlich bezogen, und müssen in Oldenburg bezalt werden.

26) Johann Schröder zu Heingen hat als Vormund über Herend Schröder Sohn sofort 3 bis 400 Rthlr. Pupikengelder zinsbar zu belegen.

27) Die Landschaften der Urter: Weser Oßerslade, Land-Wörden, Wiland auf dem rechten Weser-Ufer, und die 4 Wätsch-Bogteien, das Stad-Land, die Wogteien Hammelwörden, Oldenbrock, Schwen, Abbehausen, Stolban u. s. w. auf dem linken Ufer, liegen in einem großen Meerbusen, der sich südlich von Neuenkirchen und Eßleth bis Hebe und Veren nördlich und von den Bremischen Oeßern im Osten bis zu den Oldenbursischen Oeßern im Westen erstreckt. Diese ganze Oeand, ohngähr 1 Duzend □ Meilen groß, bedeckte vormals das Meer, stieg aber allmählig aus dem Wasser empor, wurde ein bewohnbares Land, dessen jetziger Werth schwerlich mit 12 Millionen Thaler zu bezahlen seyn dürfte. Diese große Naturbegebenheit ist bisher, so viel man weiß, von Niemand in ihrem ganz n Umfang bemerkt, wendikens nicht durch den Druck bekannt gemacht. Desfalls habe ich mich entschlossen meine seit verschiednen Jahren hiüber, so wie über Oßerslade, gesammleten Nachrichten unter dem Titl: Die Nieder-Weser und Oßerslade herauszugeben. Das Jahr ist: die allmähliche Erhöhung die er Oeand diktorisch erwiesen. Die Erklärung der wärschen Urkunde des Herrn Friedrich, vom Jahre 110. Die Judaten-Berge. Der alte Breitenkirchweg nach Bramstedt nebst den vormaligen Befest. Segend. Die Beschreibung von Oßerslade enthält: dessen Namen, Gränzen, Flüße, Boden, Geschichte, insonderheit degen gänzlich Verwüstung 1233, im Kreuzzuge wider die Ste-

Binger, hiesigeleiche Eintrichtung, Feldmarken, Osterkader Junkern, Deiche, Schluken; den Erbklichen Zustand nach den 5 Kirchspielen, Ackerbau, Viehzucht, Viehweide, Handel mit fettem Wachs nach Bremen, Hamburg, Hannover, Braunschweig, und die möglichen Verbesserungen. Dieses Werk wird in 2 Theil 8, auf gutem Papier und mit guten Lettern, ohngefähr 1 Alphabet stark, gedruckt. Es gehören dazu 2 größere Charten, wovon eine diese Gegend wie sie im 12 Jahrhundert war, und die andere wie sie ist, abbildet; eine kleinere Charta vom Jahder Meerbusen im 12 Jahrhundert; 2 Zeichnungen alter wärdischer Siegel, und falls ich solches erhalten kann (bisher war alle meine Mühe vergeblich) auch ein Siegel von Osterkade. Geschieden werden diese Stücke von Herrn Tischbein in Bremen, von dem man also eine brauchbare Arbeit erwarten darf. Es wird auf Pränumerativn heraustrommen, und die Namen der Pränumeranten vorgebracht. Die Pränumerativn ist jedes Exemplar auf Druckpapier 1 Rthlr. 24 gr. Gold und auf Schreibpapier 1 Rthlr. 48 gr. Für Oldenburg übernimmt die Pränumerativn Strohm's Buchhandlung. Verfabe in Osterkade, Herzogthums Bremen, den 29. Sept. 1797.

28) Der Wächter des freien Verkaufs von Gartensaamen, Johann tom Felde läßt hiemit zum Besten des Publicums bekannt machen, daß er, und sein Bruder Dietrich tom Felde mit den bekannten guten Waaren, vor Weennachten im Butjadingerlande, nachher in den Boatepen Schney und Tede, ungefähr im Februar Monat in den 4 Warschowzereen, und nachher wieder, so wie jetzt, in der Stadt Oldenburg seyn werde, daher dann diejenigen, die guten Gartensaamens bedürftig sind, einzuladen werden, alsdann von ihm zu kaufen. Wegen anderer undenkommlicher Herumkäufer, die zudem bald so, bald so, das Publicum täuschen, warnt er, und verspricht demjenigen, der ihm einen solchen, mit keinem Herzog l. Cammerpasse versehenen, und daher nach Hochobertlicher Weisheit in bestirrenden Verkäufer angeben kann, 2 Louisdor. Wegen seiner bisherigen Aftervächter oder Knechte Johann und Dietrich Janßen, die im Butjadingerlande verkauft haben und noch 2 Ind. sen über ein Jahr alte, also nicht mehr geltende Cammerpässe haben werden, wird noch angefügt, daß er seibige der verkäuflichsten Waaren also contractwidriger Ursachen halber eutfassen habe, mithin auch von diesen Niemand so wenig im Butjadingerlande als im ganzen Herzogthum kaufen müsse, und verspricht er Untervögten, Polizeydragonen und einem jeden, der ihm wegen deren etwa fortdauernden unelaubten Handel geitende Nachricht geben kann, 20 Rthlr. Gold, die in diesem Fall bey dem Kaufmann Johann Dietrich Ennen zum Schneyerkirchdorfe oder bey mir in Empfang zu nehmen sind. Oldenburg. Classen, Cammerbote.

29) In einem guten Hause dieselbit wird auf Aßern künftigen Jahres eine geschickte und mit guten Zeugnissen versehene Köchin verlangt, die alsdann vorzüglich vortheilhafte Bedingungen erwarten u. d. sich in der Expedition dieser Anzeigen, wegen näherer Anweisung melden kann.

30) Wer das Corpus Constitutionum nebst Supplementis und Register für einen billigen Preis abzustehen hat, dem kann der Buchdrucker Stali-g einen Käufer anweisen.

31) Das ordentliche Concert wird in dieser Woche ausfallen, da die beyden Künstler Elmenreich ein berühmter Bassfänger, und Casmus ein trefflicher Violoncellspieler, am Dienstag und Donnerstag im Concertsaale, Vocal und Instrumental-Concerte verbunden mit theatralischen Vorstellungen, geben werden. Wertissements von diesen beyden Concerten und Vorstellungen werden besonders gedruckt und ausgetheilt werden. Billets zu diesen Concerten sind zu 36 gr. Gold bey dem Cassirer Hefe und am Eingange zu haben. Der Anfang ist um 5 Uhr.

32) Christophher Dinklage auf der Voggenburg will sein Haus unter der Hand verkaufen.

33) Ich bin gewillt, meine vor dem heil. Geist Thore zwischen des Majors von Handorf und des Rath's verwandten Schröder Wedden belegene Weide nebst Garten, auf einige Jahre zu verheuren. Der Garten ist mit einem Hause versehen, worin eine Stube mit Dien ist, folglich sehr bequem als Wohnung gebraucht werden kann. Oldenburg. A. B. v. Harten Wittwe.

34) Hinrich Walter zu Strüchhausen ist in diesem Sommer ein schwarzes Kuhlath, welches daran kennbar ist, daß es einen weißen Fleck vor dem Kopfe und einen weißen Strich an den Flanken und am Schwanz hat, weggelaufen. Beym Weglaufen hat dasselbe einen Strich mit einem Knoten um den Hals gehabt. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.

Todes-Anzeigen.

Der Vorsehung gefiel es, uns unsere geliebte Mutter, die vermittelte Hofrätthin Toel in Warel, am 15. Nov. nach einem kurzen Krankenlager, durch den Tod im 60sten Jahre ihres Alters zu entreißen. Überzeugt von der Theilnahme aller unsrer Verwandten und Freunde, machen wir unsern Verlust ihnen bekannt und verbiten uns ihre schriftlichen Beileids-Versicherungen.

Der Verstorbenen nachgeliebene Kinder.

Am 12. Nov. Vormittags 11 Uhr starb unser jüngerer Sohn, Christian Carl, an einer Miszebrung, 2 Jahre, 1 Monat und 4 Tage alt. Allen unsern Verwandten und Freunden machen wir diesen uns sehr schmerzenden abermaligen Verlust, hierdurch bekannt, und verbiten, von ihrer Theilnahme ohnehin überzeugt, alle Beileidsbezeugung. Detmendorff. Puppilenschreiber Closter und Frau.

Per decretum regininiis vom 14. Nov. ist Christ. Ernst Harsen aus hiesiger Stadt gebürtig, weil er als Zuchthaus-Wächter eine Fächlingin geschwängert, außer seiner ihm als Strafe anzurechnenden Dienentsetzung mit 6wöchiger Gefängnißstrafe die letzten 14 Tage einen Tag um den andern bey Wasser und Brod belegt worden.

In dem, in No. 46. der wöchentl. Anz. unter den gerichtl. Procl. No. 8. eingerückten Procl. wegen Gerb Wemken Verkauf ist der Termin des Verkaufs vorkommender Umstände halber bis zum 12. Jan. k. J. und der Termin der Angabe bis zum 8. Jan. k. J. hinausgesetzt worden.